

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schaltel-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6620-23.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 1.20 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne  
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 1.50 monatlich, M. 16.50 vierteljährlich, mit Bestell-  
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Vorkontakten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Betrages.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen M. 1.20, auswärtsige Anzeigen M. 1.30, dritte Anzeigen M. 1.00,  
auswärtsige Anzeigen M. 1.10. — Für die erste Seite des Anzeigenblattes oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachschlag. — Schluss der Anzeigen-  
annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanje 1371-1373.

Dienstag, 1. März 1921.

## Abend-Ausgabe.

Nr. 100. • 69. Jahrgang.

### Londoner Rebel.

Die Aussichten der Londoner Reparationskonferenz, die am heutigen Dienstag ihren Anfang nimmt, gleichen dem undurchdringlichen Londoner Nebel. Es wäre müßig und daher zwecklos, irgend welche Mutmaßungen über den Verlauf der Verhandlungen zu äußern, denn es könnte sich hierbei nur um eine freie Kombination handeln. Nun wird die Frage aufgeworfen, ob in London überhaupt eine ernsthafte Erörterung unserer Gegenvorschläge stattfinden soll. Hierzu ist zu bemerken, daß die Einladung zu der Konferenz von der deutschen Regierung angenommen wurde „unter der Voraussetzung, daß die Verhandlungen sich auch auf die noch zu übermittelnden Vorschläge der deutschen Regierung erstrecken werden.“ Auch Briand hat sich zu der Erklärung verstanden, Frankreich wünsche die deutschen Gegenvorschläge zu hören. Wenn demgegenüber französische Blätter meinen, es handle sich in London lediglich um die Durchführung der Pariser Beschlüsse, so hat das der Außenminister Dr. Simons bereits zurückgewiesen. Die deutschen Gegenvorschläge stellen nach der Überzeugung aller Beteiligten das äußerste Maß dessen dar, wozu das deutsche Volk sich verpflichten kann, ohne unter der Last seiner Obligationen zusammenzubrechen. Daß Deutschland angesichts der Drohungen mit den „Sanktionen“ in London nicht ein leichtfertiges oder gar leichtfertiges Nein aussprechen wird, braucht wohl nicht erst betont zu werden. Aber obwohl man bereits wortreich die Zwangsmaßnahmen aufzählt, die im Falle des Scheiterns der Londoner Verhandlungen zur Anwendung kommen könnten, wird sich die Berliner Regierung dadurch von ihrem reiflich erwogenen Standpunkt nicht abbringen lassen, wenn auch nicht daran zu zweifeln ist, daß die Zwangsmaßnahmen wirklich in die Tat umgesetzt werden dürften. Die Alliierten müssen sich jedoch darüber klar sein, daß sich in Deutschland keine Regierung — nicht einmal eine unabhängige-kommunistische — finden würde, welche die Pariser Forderungen unterschriebe.

### Die Ankunft der deutschen Delegation.

D. London, 1. März. (Via Drahtbericht.) Die deutsche Delegation ist gestern nachmittags 6 Uhr auf dem Victoriabahnhof in London angekommen und vom deutschen Botschafter und dem Reichsfinanzminister empfangen worden. Für das englische Außenministerium war Minister W. A. T. erschienen. Die erste Sitzung mit den Entsendungsverträgern soll bereits heute vormittags beginnen. Über die deutschen Gegenanschläge wird noch kritische Stillschweigen beobachtet. Wegen redaktioneller Änderungen war der deutsche Text erst während der Reise ins Englische und Französische überarbeitet worden. Nunmehr steht definitiv fest, daß die erste Sitzung Dienstagmorgen im Lancasterhaus stattfinden wird.

mz. London, 28. Febr. Die deutsche Delegation ist heute nachmittags hier eingetroffen. Sie war um 3 Uhr in Dover angelangt, wo ein Vertreter der englischen Regierung sie begrüßte, und lehrte ihre Fahrt alsbald mit dem fahrbahnfähigen Zug fort, in dem zwei Wagen reserviert waren. Pünktlich um 4.45 Uhr stieg der Zug in London im Victoriabahnhof ein, wo der deutsche Botschafter Sißamer mit dem Vizebotschafter der Botschaft und dem Vertreter Lord Curzon zur Begrüßung anwesend waren. Vor dem Bahnhof hatten sich zahlreiche Neugierige angesammelt. Die Delegation betrat sich in bereitstehenden Autos ins Cannon Hotel. Die Abfahrt verlief ruhig und ohne Zwischenfall.

### Die erste Vollziehung.

mz. London, 1. März. (Amtlich.) Die erste Vollziehung der Konferenz, in der die Reparationsfrage behandelt werden soll, findet am heutigen Dienstag, vormittags 11 1/2 Uhr, statt, und zwar im Lancaster-Haus. Reichsminister Dr. Simons wird in der Sitzung keine Erklärung abgeben. Die Alliierten werden nachmittags darüber beraten. Lord George wird am Mittwoch in Anwesenheit Lord Curzon und Chamberlains eine Erklärung darüber abgeben.

mz. London, 1. März. (Drahtbericht.) Reuters erklärt, die Tatsache, daß Lord George eine Sitzung in der Reparationsfrage mit den Deutschen bereits auf 11 1/2 Uhr heute vormittags anberaumt habe, beweise, daß keine Zeit mit der Behandlung dieser Frage verloren gehen werde. Die Sitzung finde im Lancaster-Haus statt, und zwar im 10a. Staatszimmer. Lord George werde den Vorsitz führen. Er habe Lord Curzon zur rechten und Briand zur linken Seite. Außer den Sekretären werden noch 43 Personen an der Sitzung teilnehmen.

### Keine Einigung über die Zwangsmaßnahmen.

mz. Paris, 1. März. (Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ meldet aus London: Unglücklicherweise sei er gezwungen, festzustellen, daß die alliierten Minister mit den Vertretern der deutschen Regierung zusammentrafen, ohne sich über die Zwangsmaßnahmen geeinigt zu haben. Aus diesem Grunde sei auch beschlossen worden, heute nur Dr. Simons zum Wort zuzulassen und die Antwort Lord Georges auf morgen zu vertagen. Engländerseits werde der Artikel 233 des Friedensvertrages so ausgelegt, daß Deutschland vor dem 1. Mai 1921 eine Regelung der Reparationsfrage nicht aufgezwungen werden könne.

### Optimistische Beurteilung.

mz. Paris, 28. Febr. Havas meldet aus London: Die Zeitungen stellen mit Befriedigung fest, daß in den diplomatischen Kreisen eine optimistische Beurteilung der Reparationsfrage Blau greife. Die Zeitungen messen den demnächstigen Entscheidungen der Konferenz eine außerordentliche Bedeutung bei. Die „Times“ schreibt, diese Entscheidungen würden für das Schicksal der Welt entscheidend sein. — „Daily Chronicle“ erklärt, die Alliierten würden keinerlei Feilschen und Markten dulden. — „Daily Mail“ ist der Ansicht, die Festigkeit der Alliierten würde dieses Mal der härtesten Probe unterworfen. Die Stunde sei gekommen, Rechnung abzulegen. — Die „Times“ glaubt zu wissen, daß Lord George zu erkennen aneben habe, daß England tatkräftig mitarbeiten werde, falls die Notwendigkeit eintreten sollte, die Zwangsmaßnahmen in Kraft treten zu lassen.

### Was wir unterschreiben, wird gehalten.

mz. London, 28. Febr. Der Sonderberichterstatter der „Agence Havas“ meldet, daß Dr. Simons in Ostende auf Befragen durch die „Evening News“ sich energisch gegen die Ansicht gewandt habe, daß die Alliierten vermuten könnten, jedes Abkommen würde nicht gehalten werden. „Was wir unterschreiben“, erklärte er, „wird unsere Regierung und unser Volk auch ausführen.“

### Änderung der Pariser Beschlüsse?

Bb. Paris, 28. Febr. Wie Vertinas im „Echo de Paris“ aus London berichtet, soll in den letzten Tagen eine Umgestaltung des Abkommens von Paris vorgeschlagen worden sein. Man wolle die 42 Jahresraten umwandeln, ohne allerdings die Gesamtsumme abzuändern.

### Rundgebungen in Hessen.

Dr. Darmstadt, 28. Febr. Die Liga zum Schutze der deutschen Kultur veranstaltete am Sonntag in ganz Hessen machtvolle Rundgebungen gegen die Pariser Beschlüsse. In Erbach, Groß-Umhadt, Selbig, Beerfelden, Kainz, Hendenheim, Bensheim, Kirsch, Huchbach fand vor vielen Tausenden von Zuhörern aller Kreise der einmütige Wille deutlichen Ausdruck, die Forderungen der Entente abzulehnen.

### Der Völkerbundsrat.

mz. Paris, 28. Febr. Der Völkerbundsrat hat heute vormittags den Entwurf einer Antwort auf die amerikanische Note in der Mandatsfrage geprüft. Die Diskussion hierüber wird nachmittags fortgesetzt. Der Völkerbundsrat prüfte ferner einige auf die Verfassung von Danzig bezügliche Fragen und beschloß, der Regierung des neuen Staates eine Note zu überreichen, betr. Änderungen, die an der Verfassung vorgenommen werden sollen.

### Die Kosten der internationalen Kommissionen.

mz. Berlin, 1. März. Der „Vorwärts“ macht auf Grund amtlichen Materials Angaben über die ungeheuren Kosten, die die internationalen Kommissionen Deutschland verursachen. Danach sind in der Zeit vom 27. November 1919 bis 31. Dezember 1920 für die Unterbringung, Bureaubedarf und Personal der Kommissionen insgesamt 21 901 521 Mark verausgabt worden.

### Die Ausgaben für die Entfestigung.

mz. Berlin, 1. März. Wie das „B. T.“ hört, werden die Ausgaben zur Entfestigung auf Grund des Friedensvertrages im Reichshaushalt für 1921 auf 250 Millionen Mark geschätzt.

### Die Flüchtlingsfürsorge.

mz. Berlin, 1. März. Zur Deckung der Kosten für die Fürsorge für Flüchtlinge aus den abgetretenen Gebieten preussischen Gebietes werden im Reichshaushalt 80150000 Mark angefordert werden. Von letzterer Summe sollen 20 Millionen Mark zur Beschaffung von Unterkunftsmöglichkeiten für Flüchtlinge verwendet werden.

### Polen und Oberschlesien.

D. Paris, 1. März. (Via Drahtbericht.) Die polnische Regierung erklärte in einer Note an die Entente, daß sie die Entscheidung in Oberschlesien nur anerkenne, wenn die Abstimmung in verchiedenen Zonen erfolge.

### v. Lucius ins Auswärtige Amt berufen.

Br. Berlin, 1. März. (Via Drahtbericht.) Der frühere deutsche Gesandte in Stockholm, Febr. v. Lucius, ist ins Auswärtige Amt berufen worden. Er dürfte für besondere Aufgaben dem Minister des Äußern attachiert werden. Legationsrat Dr. v. Wittich, der als Konsul nach Triest ging, ist der deutschen Botschaft in Rom zugeteilt worden. Er vertritt dort die Geschäfte des Botschaftsrates. Der bisherige Botschaftsrat in Rom, v. Hassel, ist vorübergehend ins Auswärtige Amt beauftragt. Er wird in einiger Zeit einen anderen Voten übernehmen.

### Unser vorläufiger Geschäftsträger in Warschau.

Br. Berlin, 1. März. (Via Drahtbericht.) Wie dem Vertreter der „Köln. Zig.“ mitgeteilt wird, ist an Stelle des bisherigen Gesandten in Warschau, Grafen Oberndorf, der Legationsrat v. Dirlen zum vorläufigen Geschäftsträger in Warschau ernannt worden.

### Ein verunglückter Staatsstreich in Dachsenstein.

mz. Berlin, 1. März. Laut „B. T.“ berieten die „Baller Kadetten“, daß man in Dachsenstein einem Staatsstreich auf die Spur gekommen sei, bei dem die Entfesselung des vorläufigen Landesverwalters Dr. Beer beabsichtigt gewesen sei. Das zur Entführung bereitstehende Auto habe unerrückter Sache die Flucht ergreifen müssen. Die Führer der Bewegung seien unauffindbar.

### Das Entwaffnungsgesetz vor dem Reichstag.

Br. Berlin, 28. Febr. (Via Drahtber.)

Auf der Tagesordnung für die heutige Sitzung stand der Gesetzentwurf für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Entwaffnungsgesetzes mit dem Zusatzantrag Herbold und Henloß, die Aktion auch auf die einzeln liegenden Gehöfte und Gemeinden auszudehnen, und die bayerischen Einwohnerwehren sofort zu entlassen und aufzulösen. Diese Forderung wurde unterstützt von den Linksparteien, von den Abg. Goldmann (U. S.), Vogel (Cos.), Dr. Levi (Komm.) und Rosenfeld (U. S.).

Reichsminister Dr. Koch gab eine Erklärung ab, in der er u. a. sagte: Die Reichsregierung hat die für ein waffenloses Volk so schwer erträgliche Aufgabe der Entwaffnung einlösend den Bedingungen des Friedensvertrages in die Hand genommen und in einem Umlauf und mit einer Schnelligkeit gefördert, die bei dem Erlaß des Entwaffnungsgesetzes niemand für möglich gehalten hätte. Sie wird auch die schmerzliche Durchführung des Gesetzes innerhalb der gesetzlich festgesetzten Fristen bewerkstelligen; dies gilt auch für Bayern. Dem Reichstag wird bis zum 15. März ein Gesetz über die dem Friedensvertrag widersprechenden Organisationen zugehen. Am Vorabend der Konferenz von London will die Reichsregierung eine einseitige Darlegung vermeiden, sie erachtet es aber für ihre dringende Pflicht, die Einheit des Volkes gegenüber ihm brechenden Gefahren aufrecht zu erhalten.

Der Abg. Gräfe (D. Natl.) wandte sich gegen die unabhängigen Anträge, ebenso der Abg. Dr. Heim von der Bayerischen Volkspartei.

Darauf wurde der Etat des Reichsministers der Finanzen angenommen. Von dem Berichterstatter Herz (U. S.) wurde die Erbschaftsteuer und von dem Reichsfinanzenminister Dr. Wirth erklärte, daß das Reichsfinanzministerium mit aller Energie gegen die Kapitalflucht und gegen die Steuerhinterziehungen einkreite, daß das Untersuchungsverfahren gegen die an der Affäre Gruber-Blüthgen beteiligten Mitglieder des Haupts-Dobensoffern noch nicht abgeschlossen sei.

Die Sitzung wurde darauf um 6.10 Uhr geschlossen, die nächste Sitzung wird morgen nachmittags 1 Uhr stattfinden. Auf der Tagesordnung steht der Haushaltsplan des Reichsministeriums für den Wiederaufbau sowie der Gesetzentwurf zur Entlastung der Gerichte.

### Handwerkertage im Reichstag.

Br. Berlin, 1. März. (Via Drahtbericht.) Die Handwerkerabgeordneten im Reichstag haben das lebhafteste Interesse, alle Handwerkerfragen mehr als bisher in den Vordergrund des allgemeinen Interesses zu stellen. Sie fordern, daß in jeder Tagung ein Tag ausschließlich Handwerkerfragen gewidmet wird.

### Die kommunistische Mörderzentrale.

W. T. B. Berlin, 28. Febr. In der schriftlichen Beantwortung der kleinen Anfrage des Abg. Düwell bezüglich der Erklärung des Abg. Ledebour über das Behaupten einer „kommunistischen Mörderzentrale“ teilt der Reichsminister des Innern mit, daß die Ermittlungen keinen Anhaltspunkt für das Behaupten einer solchen Zentrale ergeben hätten. Obwohl sich die Reichsregierung die Bekämpfung Ledebours nicht zu eigen machen könne, habe sie für ihre Pflicht, Organe zur Ausschaltung solcher Behauptungen zu schaffen. Bei der offenen Aufreizung der Kommunisten zur Gewalttätigkeit sei die Schaffung solcher Organe eine dringende Notwendigkeit.

### Das Reichsmietengesetz im Reichswirtschaftsrat.

W. T. B. Berlin, 28. Febr. Der vorläufige Reichswirtschaftsrat erledigte heute in einer Einzelberatung die erste Lesung des Reichsmietengesetzes. Die zweite Lesung findet morgen statt.

### Die Sozialdemokraten lehnen das Zusammengehen mit der Volkspartei ab.

mz. Berlin, 1. März. Über die Haltung der sozialdemokratischen Partei in der Frage der Regierungsbildung in Preußen schreibt die Sozialistische Korrespondenz, daß der einmütige Entschluß der Partei dahin gehe, eine Verbindung mit der Deutschen Volkspartei abzulehnen und die alte Koalition aufrechtzuerhalten; andernfalls müsse man den bürgerlichen Parteien die Bildung der Regierung überlassen. Es sei gewiß, daß auch die sozialdemokratische Landtagsfraktion so entscheiden werde.

W. T. B. Berlin, 28. Febr. In der Sitzung des Bezirksverbandes der sozialdemokratischen Partei Mittel-Schlesiens in Breslau erklärte der Vorsitzende unter allgemeiner Zustimmung, daß die Arbeit der alten Koalition ausreiche, um die Regierung zu bilden, zumal die 26 Unabhängigen im Landtag hierüber sich nicht immer gegen eine Regierung der Sozialdemokraten, der Demokratie und des Zentrums wenden würden. Die Aufnahme der Volkspartei in die bisherige Koalition komme nach den Wahlergebnissen nicht in Frage. Eine rein bürgerliche Regierung, der zustimmen man kein Interesse habe, wäre nur unter Einschluß der Deutschnationalen möglich.

### Eine süddeutsche Ministerkonferenz.

Br. Stuttgart, 1. März. (Via Drahtbericht.) Zur Besprechung politischer Fragen findet hier von heute bis Mittwoch eine Konferenz von Ministern von Bayern, Baden, Württemberg und Thüringen statt.

### Tiflis von der Roten Armee genommen.

mz. Paris, 28. Febr. (Drahtbericht.) Wie ein Telegramm des „Echo de Paris“ berichtet, sei eine Devisen aus Konstantinopel, Tiflis sei in die Hände der Roten Armee gefallen.

Wiesbadener Nachrichten.

In den Wahlen zur Landwirtschaftskammer. Für die am Sonntag, den 20. März stattfindenden Wahlen zur Landwirtschaftskammer liegen die Vorkandidaten...

Der Preisrückgang am Viehmarkt. Trotz des geringen Auftriebs von 74 Kälbern, darunter 30 Ochsen, 7 Bullen und 37 Rindern...

Kleinrentnerheim. Man schreibt uns: In beteiligten Kreisen dürfte es interessieren, daß das Rentnerheim, dessen Gründung der hiesige Verein der Kleinrentner ins Leben gerufen...

70. Geburtstag. Herr Kaufmann Vol. Stamm, langjähriger Vorsitzender des Vereins lebhafter Kaufleute und seit 14 Jahren Mitglied der Handelskammer...

Geldliche Oberrealschule. Vergangenen Donnerstag und Freitag fand die Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors Dr. Höfer statt.

der mündlichen Prüfung. Als Zeichen der Zeit ist bemerkenswert, daß von diesen 30 Abiturienten zwei Drittel sofort in einen praktischen Beruf eintraten.

Am Rüdlichen Realgymnasium wurde gestern unter dem Vorsitz des Direktors Dr. Walboitt die Reifeprüfung abgehalten. Von den 18 Oberprimariern beanden 15 die Prüfung, darunter 4 unter Befreiung vom Rüdlichen.

Solland-München-Innsbruck, Basel-Mailand. Eine neue Verbindung zwischen Holland einerseits, München, Innsbruck und Basel mit Anschluss nach Mailand andererseits ist zum 1. Juni mit dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans zu erwarten...

Für die Einstellung der Zahlungen von Familienunterstützung an Angehörige vermilter Kriegsteilnehmer ist leinerzeit kein bestimmter Stichtag festgesetzt. Im aber die Unterstützung abzubauen, hat sich der Reichsminister...

Verordnungen. Der Major a. D. Friedrich Levin hat den Oberster als Oberleutnant erhalten.

Verordnungen über Anst. Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. Am Mittwoch, den 2. März, gelangt als Gesamtdarstellung die Gemischte Komposition 'Der Schindler' zur Aufführung. Der Herr Hof hat heute die Besichtigung von der Komposition...

Konferenz. Wegen Verhinderung der hiesigen Schülerfestscheit hat die Konferenz am Sonntag, den 27. Februar, nicht stattfinden können. Der Herr Hof hat heute die Besichtigung von der Komposition...

Georg Kellum veranlaßt am Sonntag, den 13. März, im hiesigen Realgymnasium eine öffentliche Vorlesung und Vortragsabend mit dem Titel 'Die deutsche Sprache'...

Ruffi- und Vortragsabende.

Seitens der hiesigen Sprachvereine. Der gekündigte Festabend des Vereins am Sonntag, den 13. März, wird nicht stattfinden. Der Herr Hof hat heute die Besichtigung von der Komposition...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Ein Heim des Verbands deutscher Bühnendirektoren und Bühnenkomponisten soll in Bad Nauheim errichtet werden.

Wissenschaft und Technik. Der Begründer der wissenschaftlichen Burgentunde, Archäologe und Geschichtsforscher Dr. Otto Probst, ist in München im Alter von 70 Jahren gestorben.

Wissenschaft und Technik. Der Begründer der wissenschaftlichen Burgentunde, Archäologe und Geschichtsforscher Dr. Otto Probst, ist in München im Alter von 70 Jahren gestorben. Seine bahnbrechenden Forschungen auf dem Gebiet der Burgentunde haben ihm weitläufige Anerkennung verschafft.

Gebiete der, von denen besonders 'Die deutsche Kur' sehr häufige aufgezählt werden. Zum Schluss führt man Rudolf Dieß die alle Teile nehmen am besten verständliche Wiesbadener Handbuch vor.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Ein Raubmord. Ein Raubmord ist heute in der Mittagszeit in der hiesigen Gasse, die zwischen Gießen und Ober-Verlach liegt, begangen worden.

Fe. Dittels, 27. Febr. Die Eheleute Bundesgenossin a. D. Gieseler haben am 2. März das 25. Jahr ihrer goldenen Hochzeit gefeiert.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berlin, 28. Febr. Mit Rücksicht auf die Londoner Konferenz herrschte an der Börse eine recht gedrückte Stimmung. Die Geschäftstätigkeit war eng begrenzt und Stimmung.

Kurse vom 23. Februar 1921.

Table with columns for Div., Bank-Aktionen, Industrie-Aktionen, and various stock prices.

Der Markkurs im Ausland.

Mz. Mainz, 28. Febr. Am Valutamarkt war heute die Haltung schwankend; eine einheitliche Tendenz war kaum zu erkennen.

Weiterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

Table with columns for date, time, and meteorological data like temperature and wind.

Wasserstand des Rheins.

Table with columns for location and water level measurements.

Wettervorhersage für Mittwoch, 2. März 1921.

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, geringer Regen, mild, Südwestwinde.

Beim Ein- Zahnpuver u. Zahnpasta vert. Si aut- bedürftig Nr. 23

Die wünschenswertesten Zahnpflegemittel nach Zahnarzt Bahr.

Die Abend-Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Gesamthändler: S. 2114.

Fernvertrieb für den politischen Teil: A. G. Müller; für den literarischen und wissenschaftlichen Teil: J. B. G. Müller; für den künstlerischen und technischen Teil: J. B. G. Müller.

Druck u. Verlag der S. 2114 in Wiesbaden.

Erste Ausgabe der Schilffeld 11 No. 1. Ue.

# Bis Donnerstag

sind die angesammelten Reste von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen, Samten usw. zu besonders vorteilhaften Preisen auf Tischen ausgelegt.

## J. Hertz

Damen-Moden

Langgasse 20

K 14

**Städtische Sparkasse Bant zu Biebrich.**

Beide Institute unter Leitung der Stadt Biebrich.

Annahme von Spareinlagen in günstigen Bedingungen.

Beforgung aller Bankgeschäfte

F 222

Geschäftsgelände: Kaiserstraße 21/22. Fernruf 50 u. 53.  
Geschäftszeit: Werkt. 8<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup>, 2—4 Uhr, Mittwoch u. Samstag 8<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup>.

Die während unsrer „Weißen Woche“ zur Dekoration **Taschentücher** sowie verwandten

**Restposten**

Herrenwäsche Damenwäsche  
Bettwäsche Küchenwäsche

**Stückware**

gelangen ab heute — Verkauf nur solange Vorrat — zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.



**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Alleinige Verkaufsniederlage für WIESBADEN der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße. Tel. 654. Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

**Staatl. Klassen-Lotterie.**

Die Frist zur Erneuerung der Lose zur 3. Klasse läuft bei Verlust des Anrechtes am 4. März, abends 6 Uhr ab.

Die Staatl. Lotterie-Einnehmer Wiesbadens.

**Orgelkonzert**

**Marktstraße**

Mittwoch, abends 8 Uhr

Organ: Ette Schumann.  
Führer: Franz Zaunberger.

Von frisch eingetroffener Sendung:

**Extra große vollfrische Trint-Eier** pr. St. 2.10

**große Gied-Eier** pr. St. 2.00

**mitte- große Gied-Eier** pr. St. 1.80

**Wiederverkäufer** entsprechend billige Preise.

**Gezuderte länd. Vollmilch**

**Schweizer-Alpenmilch** Marke „Greizer“ und andere amerik. Marken pr. Dose 10.00

Ferner sehr preiswert:

**la Prinzeßbohnen** mittelrein pr. 2 Pfd.-Dose 5.80

**la junge Stang.-Schnittbohne** pr. 2 Pfd.-Dose 4.80

empfehlen

**Hellmann & Trief**  
Wiesbadener Eierhandel  
Welltrichstr. 1. Tel. 5863.

**Künstl. Zähne**

aus bestem Friedensmaterial.

Gebissarbeiten, Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 20 Karat Gold

**Halbare Plombierungen** Zahnschmerzbesitzig, schmerzlos.

Zahn- und Wurzelziehen mit lok. Betäubung.

Für Kinder-mittels Preisermäßigung.

Auswärtige Patienten werden nach Möglichkeit an einem Tage behandelt.

**Lanke, Dentist**

Langgasse 16 :: Tel. 51 gegenüber Schützenhof-Apothek.

Sprechstunden: 10—1 und 2—5.

**Briefordner** billigst.

**„Hansa“** Büro-Einrichtungshaus Bahnhofstraße 8.

**Spangen** repariert billigst

**Detle,** Michelberg 6.

**DOBAL**

**Sohlensparer** schützt die Schuhsohlen gegen Risse und macht sie 4-fach haltbar.

**Lederöl** hält weich u. geschmeidig. Besteht aus: Dobalwerke Wiesbaden

**Achtung!**

Diese Woche die besten und gestrickten Tuchstoffe für Anzüge und Anzugenstücke, Meter 48.—

**Dina Rieker-Buschardt**  
Dohdelmer Straße 42.

Neu angekommen

**1 Waggon Zwiebeln** pr. ma gesunde deutsche Ware

**Pfd. 65 Pf., 3tr. 60 Mt.**

**Kartoffeln Pfd. 60 Pf.**

**Hermann Anapp**  
Marktplatz 2. — Tel. 6453.

Großer **Süßrahm-Margarine** Posten

frei & ein- & offen

**Pfund Mt. 10.—.**

**Delikatessenhaus E. Hillert,**  
Kirchgasse 51. Telefon 2642.

**Haarnetze**

am billigsten bei 1906

**6. Herzig, Webergasse 10.**

Rein Baden. **Achtung!** Rein Baden.

Neue konkurrenzlos billige Spezialstoffe für

**la Herren- u. Damen-Konsumstoffe!**

Größte Auswahl in billigen Preisen!

Komme auf Wunsch mit Muster ins Haus. **Magner, Sedanstr. 7.**

**Beamten- u. Bürgerkonsum-Verein Rhein-Main**

a. G. m. b. H.

Büro: Adolphstr. 57. Tel. 6253 u. 6233.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern als ganz besonders vorteilhaft:

**Leberwurst in Weißblechdosen 10.50** per Kilo nur Mk. 10. Ferner:

**Corned beef** per Dose, 1 engl. Pfd., Mk. 7.25

Diese Ware ist nicht mit der viel-fach angebotenen versalzene Ware zu vergleichen

**Corned beef, lose im Pfund** vor-zuziehen . . . . . per Pfund Mk. 12.—

Diese Ware ist als Aufschnitt bedeutend billiger wie frische Wurst. F 340

Ferner solange Vorrat reicht:

**Blockschokolade** per Tafel Mk. 4.25

**Der Vorstand.**

**Gummi-Besohlung**

Damen-Schuhe mit Absätzen Mk. 18.—  
Herren-Schuhe mit Absätzen Mk. 24.—

Nach dem Goliath-Verfahren werden Ihre Schuhe nicht genagelt, nicht genäht, sondern auf vulkanisierter Gummisohle versehen.

**Goliath-Schuhgesellschaft**  
Coeinstr. 3, am Michelberg. — Telefon 6074.

**Hundebesitzer!**

**Verkauf von Hundefutter.**

Bei der Feilg. pr. ma Großpreis, pr. Hund. kaufen im **Mainzer Tierheim, Mainz, Linthstr. 11.**

Nur an Mitglieder. F 15

Diese ist unerschwinglich und besteht aus von Hund an alle Rassen, auf kurze und längere Dauer zu möglichen Preisen.

Eigne Zwingeranlagen.

Anmeldungen und Auskunft durch: Verein der Hundefreunde von Mainz und Umgebung, E. S., Mainz.

**Für Schuhmacher!**

La Wild- u. Leder-Verarbeiten, Kerntüte, Lohfall, Sohlen u. Boden-leber-Ausschnitt & billige Tagesarbeiten. In Vert. Graef, Rheing. Str. 15. 6

# la Tuttlinger Schuhwaren

**Wichtig!**

Nur mit dieser



eingetrag. Schutzmarke

**Wichtig!**

Direkt ab Fabrik: Alleinverkauf für Wiesbaden.

**Erklärung:** Es dürfte weiten Kreisen noch nicht bekannt sein, was Tuttlinger Schuhwaren (mit obigem Stempel auf der Sohle) für eine Bedeutung haben. Wir als praktisch gelernte Fachleute erklären hiermit, daß diese Waren in Anbetracht ihrer Qualität und Vollendung der Ausführungen an der Spitze der Deutschen Schuhindustrie marschieren. Jedes Paar Schuhe dieser geschützten Marke bürgt für bestes Material, la reine Lederausführung der Kappen, Brandsohlen u. Absätze u. führt beim Einkauf derselben zur dauernden Kundschaft.

**Wir führen:** Berg-, Touristen- und Straßentiefel für Damen, Herren und Kinder, Schultiefel, la Rindleder-Schuhwerk für Landwirtschaft, Gärtner, Förster, Arbeiter sowie alle Berufe. — Prima Schaftentiefel. :: ::

Ferner: Hörsche Kommunikanten- und Konfirmanden-Stiefel in den modernsten Ausführungen.



Größte Leistungsfähigkeit!  
WIESBADEN, Teleph. 6236

## Schuh-Kuhn

Altbekanntes solides Schuhhaus!  
Bleichstr. 11, Wellritzstr. 26

Seb. Kuhn, Schuhmachormeister. — Eigne Reparatur-Werkstätte.

**la trockener Torf**  
per Zentner fr i Haus Mark 19.—  
**Jacob Schwibinger**  
Holz- und Kohlenhandlung  
Tel. 310. Göbenstraße 17. Tel. 310.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. H.  
Wiesbaden.  
**Ein Waggon Zwiebeln**  
In Qualität, eingetroffen  
per Pfund **65 Pf.**

Ein Versuch lohnt sich!  
Bitte meine 1 Mk.-Zigarre  
**Hausmarke Dora** zu probieren.  
Tabake und Zigaretten  
nur von ersten Firmen.  
**Ernst Siekvers** Zigarren-Spezialgeschäft  
Wellritzstraße 4.

**Weker**  
alle Muster, zu den billigsten Preisen; garant. Friedensqualität!  
Reparaturen in bekannt sorgfältiger Ausführung.  
Uhren, Gold- u. Silberwaren. — Wiesbaden, Schwabacher Str. 41, Faulbrunnengäßchen.

**Hof-Fotograf KURTZ**  
**Olga Hasselmann-KURTZ**  
acad. geb. Porträtmalerin  
Ateliers: Friedrichstraße 14. 1078

**Neue Autodecken und Schläuche**  
sowie vulkanisierte Autodecken, ferner Zahngummi, französ. und engl. Fabr.kat, stets greifbar am Lager des  
**COMPTOIR GENERAL**  
Filiale Wiesbaden  
Detzheimer Straße 105. — Tel. 5010.  
**Spangen!** Frisierkämmen, Staubkämme billigst  
Giersch, Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

# Extra-Angebote aus unserm Grossen billigen Verkauf.

**Echt Porzellan**

Kaffeesservice, 9teil., w.B., Mk. 48.50	Tassen mit Untertassen, m. Goldrand . . . . . Mk. 6.25
Teekannen, w.B., f. 6 Pers., Mk. 22.50	Tassen mit Untertassen, hübsch dekoriert . . . . . Mk. 6.95
Teller, 24 cm, glatt, w.B., tief, flach, 4, 95	Tassen mit Untert., ind. blau, Mk. 6.95
Dessertteller, glatt, w.B., Mk. 3.45	Kaffeesservice, f. 6 Pers., hübsch, Bismarck, Mk. 67.50
Tassen mit Untertassen, w.B. . . . . Mk. 4.50 3.75	Tafelservice, 23teil., für 6 Pers., aparte Muster . . . . . Mk. 4.0 —, 825.—
Platten, oval ca. 38 cm, w.B., Mk. 6.50	
Teller, tief u. flach, m. Goldrand . . . . . Mk. 9.75	

**Preßglas-Garnitur „Brüssel“**

Kompottschüssel, rund	Mk. 18.50, 11.50, 6.50, 4.50
Kompottteller . . . . . Stück	Mk. 4.25
Eutterdosen . . . . .	Mk. 9.75
Käseglocken . . . . .	Mk. 18.50
Vasen, 13 cm . . . . .	Mk. 9.75

**Preßglas-Garnitur „Amerika“**

Kompottschüssel, rund	39.50, 32.50, 24.50
Kompottteller . . . . .	Mk. 7.25
Kuchenteller, 28 cm, . . . . .	Mk. 38.50
Kompottteller „Diamant“	Mk. 1.75
Weinkeiche, glatt, Mk. 6.25, 4.25	
Römer, glatt . . . . .	Mk. 8.75
Römer, geschliffen . . . . .	Mk. 11.25

Ein Posten **Solinger Esbestecke** mit Nickelheft, glatt und gemustert . . . . . Paar **6.25**  
**Aluminium-Eßlöfel mit Gabel** . . . . . Stück **1.50**  
„ **Kaffeelöffel** . . . . . Stück **0.85**

**Aluminium-Kochtöpfe**  
mit Deckel, Satz = 6 Stück, 16—2 cm, zusammen **228<sup>00</sup>** Mk.

**Seifen, Toilette-Artikel**

Hochfeine Toilette-Seifen	ca. 50 gr	75 gr	90 gr	150 gr
la Quilit'sware	nur Mk. 1.95	2.75	3.75	6.91
Feine Parfüms verschiedene Gerüche	jede Fl. Mk. 7.50 und 5.50			
II Puder, Fabrikate erster Firmen in verschiedenen Farben	Dose nur Mk. 2.75			
Sauerstoff Mandelkiele	Dose nur Mk. 0.75			
Kombella Sandmandelkiele	Dose nur Mk. 1.—			
Waschlappen solide Qualität	Stück Mk. 1.45			
1 Rasiernapf mit Seife und Pinsel	zusammen Mk. 2.50			
Kleiderbürsten	Stück 7.50 u. 3.50			
Kopfbürsten	Stück 4.50 u. 2.75			
la Paraffin-Kerzen	Stück Mk. 0.95, 0.60, 0.45			
la Stearin-Kerzen	Stück Mk. 1.40, 1.20			

**Papier- und Schreibwaren**

Quart-Schreibblock	Unterseeblauen, 50 Blatt und 50 weiße Briefumschläge . . . . .	zusammen Mk. 9.50
50 Bogen Quartpapier	car, raut. lin.	zusammen Mk. 9.50
50 weiße Quartumschläge	Postkartenformat . . . . .	Mk. 3.75
100 weiße Briefumschläge	Billetformat 3 k. 3.75	
100 weiße Briefumschläge	Postkartenformat . . . . .	Mk. 3.75
Schulstagebuch	kart. m. Kalikortücken 240 Seiten Mk. 5.50, 160 Seiten 4.25	
Mehle-Quart-Ordner	mit Kantensch. und Register nur . . . . .	Mk. 8.25
Odes-Ordner	mit der Doppelrolle, Quar f. m. Reg. u. Griffloch nur Mk. 11.75	
10 Rollen Krepp-Klosettpapier	d. Rolle ca. 250 gr s. lwer	Mk. 22.—
10 Rollen Klosettpapier	glatt, die Rolle ca. 200 gr schwer	Mk. 12.—
10 Rollen Frühstückspapier	1 Rolle 50 Blatt zusammen	Mk. 9.50
100 weiße Krepp-Servietten	gezackt . . . . .	Mk. 6.95

# Blumenthal.



